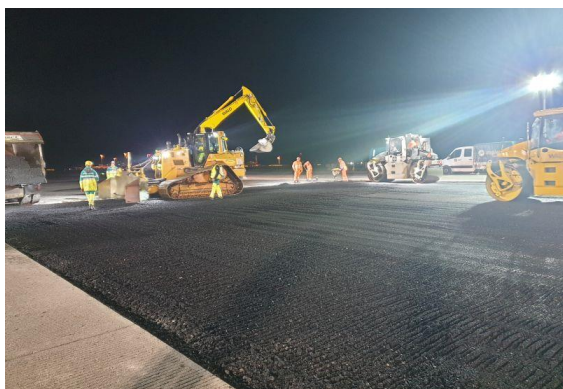
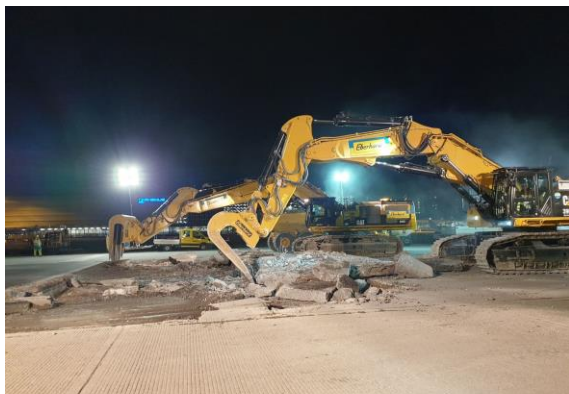




Sanierung Piste 10 / 28 Zürich-Flughafen

Referenzobjekt
Rückbau, Verkehrswegebau



Projektdaten

Bauherr	Flughafen Zürich AG Airfield Maintenance 8058 Zürich-Flughafen
Projektleitung	ARGE Midnightforce c/o Walo Bertschinger AG Giessenstrasse 5 8953 Dietikon
Referenzauskunft	Herr Daniel Deltchev, Senior Project Leader, Flughafen Zürich AG, Tel. 043 816 47 12
Arbeiten	Installation mobile Lärmschutzwände, Pistenrückbau und Abtransport Betonabbruch, Einbau Tragschicht
Bausumme	CHF 39.0 Mio. (ARGE Midnightforce) CHF 4.39 Mio. (Eberhard Bau AG)
Bauzeit	April 2022 bis Dezember 2023 April 2022 bis Juli 2022 (Rückbau)



Projektbeschreibung

Technische Daten	Rückbau Betonplatten	18'000 m ³
	Kieskoffer ausgebaut	2'400 m ³
	Anzahl Rückbautetappen	44 Stk.
	Einbau Trag- Binderschicht mit Dozer	48'000 t

Auftrag / Vorgehen	Die Piste 10/28 wurde erstmals 1948 mit einer Länge von 1'900 Metern in Betrieb genommen. In den Jahren 1959 bis 1960 wurde sie dann auf die heutigen 2'500 Meter verlängert. Erstellt wurde die Fahrbahn mit einem Betonoberbau, dessen Lebensdauer abhängig von der Intensität der Nutzung zirka 30 Jahre beträgt. Nach einer ersten Sanierung um 1985 muss der alte Mittelstreifen nun zum zweiten Mal erneuert werden. Dabei soll die gleiche Technik angewandt werden, wie bei der Sanierung der Piste 14/32 von 2014. Das Projekt «Sanierung Piste 10/28» besteht aus dem Tiefbauprojekt (Sanierung Mittelstreifen) und dem Elektroprojekt (Neubau von drei Trafostationen, Ersatz Pisten- und Anflugbefeuerung mit LED). Um Anwohner in der Nacht vor übermässigem Baulärm zu schützen, werden im Zuge der Arbeiten diverse Lärmschutzmassnahmen umgesetzt. Zur Überwachung der Lärmimmissionen führt die Flughafen Zürich AG Lärmmessungen durch. In 44 Nachtetappen wurden auf einer Pistenlänge von 2'500 m total 57'000 m² Fläche saniert. Unsere Aufgaben umfassten die Installation der mobilen Lärmschutzwände, den Pistenrückbau und den Abtransport des Betonabbruchs. Ebenfalls waren wir für den Einbau der Tragschicht mit unserem GPS-gesteuerten Cat D6N Dozer sowie die Grobreinigung verantwortlich. Die 30 cm starken Betonplatten der Piste 10/28 wurden auf einer Breite von 18 bis 22 m im Mittelstreifenbereich mit zwei 100-Tonnen Baggern auf zwölf knickgelenkte Muldenkipper verladen. Danach erfolgte der Transport des Pistenabbruchs in unser Baustoff-Recycling-Zentrum Ebirec. Dort wurden die Betonplatten fortlaufend zerkleinert und für die Produktion von neuen Sekundärbaustoffen verwendet. So erreichen wir eine vollständige Wiederverwertung der Betonplatten und eine Rückführung in den Baustoffkreislauf. Für dieses komplexe Projekt war die langjährige Erfahrung, Koordination und Organisation innerhalb der ARGE Midnightforce ausschlaggebend für die erfolgreiche Durchführung und Einhaltung des engen Terminplans.
---------------------------	--